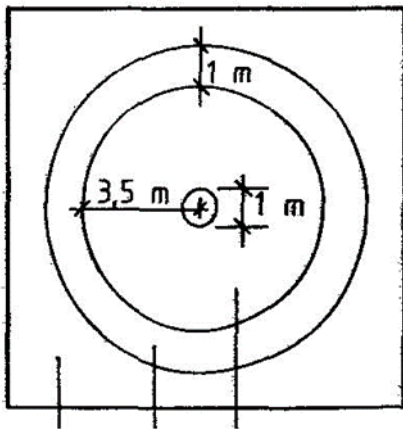


Ringen im alten Rom

Definition

Ringen ist ein Kampf- und Kraftsport mit Einsatz des gesamten Körpers ohne weitere Hilfsmittel. Über die Jahre haben sich verschiedene Arten vom Ringen entwickelt.

Ringermatte



Ringermatte
mit verbindlichen
Maßangaben

Arten des Ringes

Die Sportler damals waren in Öl eingeschmiert und Sand eingerieben. Das Ziel damals war es den Gegner dazu zu bringen den Boden drei Mal zu berühren. Heute gibt es ein Regelwerk mit einem Punktesystem. Damals gab es Pankration und Griechisch-Römisch als Unterteilungen vom Ringen. Heute gibt es Freistil, und Griechisch-Römisch, sowie Absplitterungen dessen.

Pankration	Griechisch-Römisch
Kombination aus Boxen und Ringen	Ab der Hüfte aufwärts darf berührt werden
Beißen, Kratzen, Genitalien attackieren war erlaubt	An den Ohren, Haaren ziehen, sowie Finger und Nase brechen waren erlaubt

Berühmte Ringer



Geschichte des Ringens

3000 v.Chr.	<ul style="list-style-type: none"> In Ägypten wurden erste Beweise gefunden. Vasen und Wandmalereien wurden mit Abbildungen von Ringern gefunden In China war beim Militär Ringen neben der Jagd und dem Fechten sehr beliebt. Sie hatten regelmäßig Wettkämpfe und einen Tag des Ringens.
700 v.Chr.	<ul style="list-style-type: none"> Ringen wurde in Griechenland mit in die Olympischen Spiele aufgenommen.
632 v.Chr.	<ul style="list-style-type: none"> Ringen wurde für Jungen eingeführt.
393 n.Chr.	<ul style="list-style-type: none"> Der oströmische Kaiser Theodosius hat die Olympischen Spiele verboten, aber im Volk blieb es weiterhin beliebt.
18./19. Jhd.	<ul style="list-style-type: none"> Nach dem 30-jährigen Krieg geriet der Sport in Vergessenheit, aber dann wurde es sehr populär Ende des 19. Jhd.
2004 n.Chr.	<ul style="list-style-type: none"> Frauenringen wurde Olympisch im Freistil.